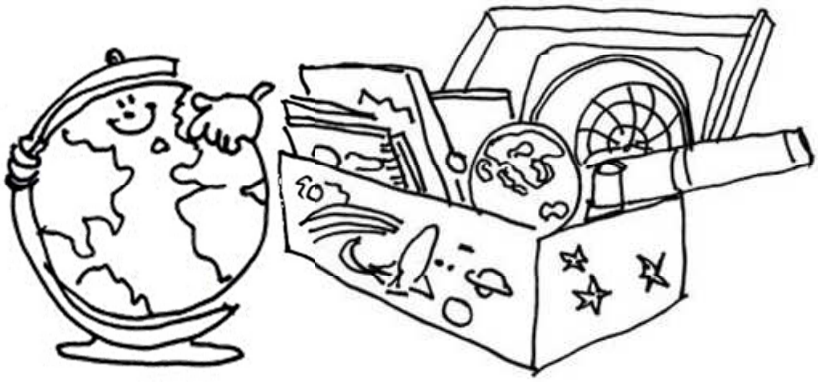
Das Universum



بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ

Vorwort

As salamu aleykum wa rahemed Allahi wa baraktuh

Wenn du dir den Himmel ansiehst, was fällt dir auf? Was siehst du alles, vor allem abends, wenn es dunkel ist? Allah subhana wa taala hat all die Planeten und Sonnen erschaffen unter anderem dafür, dass wir Licht haben und auch einen Wegweiser, wenn wir auf hoher See sind oder uns verlaufen haben. Die Sonne und der Mond erscheinen hell am Himmel und sind dabei sehr weit weg und trotzdem, können wir beim Vollmond alles genau erkennen. Heute geht es um dieses Wunder, um die Sonne, den Mond die Sterne sowie Planeten.

Gerne kannst du uns unter **info@medienbibliothek-islam.de** anschreiben und uns deine Ergebnisse anhand von Bilder zusenden, inschaAllah. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Titel: ***Das Universum***

Herausgeber: **medienbibliothek-islam**.de

Auflage 2014

Inhalt: Umm Mohammad

Korrektur: Ukhti

Layout: Ukhti

Cover Design: Ukhti

Grafiken: Umm Mohammad

Das Universum

Sonne Mond und Sterne was hat das mit Islam zu tun?

Wusstest Du, dass wir zur Verrichtung des Gebets, die Astronomie benötigen und um den Monats anfangs zu erkennen benötigen wir auch die Astronomie. Auch um den Fastenmonat Ramadan und die für die beiden Feste des Islam festzulegen wird aus die Astronomie benötigt. Im Winter lässt sich schon ab 17 Uhr eine Vielzahl von Sternen und Sternenbildern beobachten.
Kannst du dir vorstellen wozu diese helfen? Nein? Zum Beispiel als Wegweiser in der Nacht, SubhanAllah, wie gesagt, Allah subhana wa taala, hat alles zu einem bestimmten Grund erschaffen.

„Und Wir haben nicht den Himmel und die Erde und was zwischen beiden ist zum Spiel erschaffen, Wir haben sie beide nur zur Wahrheit erschaffen, aber die meisten von ihnen wissen es nicht." (al-Dukhān, 44:38-39)

„In der Schöpfung der Himmel und der Erde und dem einander Nachfolgen der Nacht und der Tageszeit und dem Schiff, das im Meer schwimmt mit dem, was den Menschen nützt, und dem, was Allāh vom Himmel herabgesandt hat an Wasser, und mit dem Er die Erde lebendig macht nach ihrem Sterben und auf ihr von allem Getier verbreitet hat, und dem Wechseln der Winde und den Wolken, dienstbar gemacht zwischen dem Himmel und der Erde, sind ja bestimmt Zeichen für Leute, die Verstand haben." (al-Baqara, 2:164)

Na, hast du verstanden, was Allah subhana wa taala dir mit diesen Versen sagen möchte? Einer der Gründe für die Offenbarung des Qur'ān ist es, die Menschen zum Nachdenken einzuladen. Der heilige Qur'ān berichtet uns über die vielen Zeichen Allāhs in der Natur, damit wir aus Überzeugung an IHM subhana wa taala glauben. Weißt du dass der Qur'ān, der schon vor mehr als 1400 Jahren offenbart wurde, und in sich so viele wissenschaftliche Erkenntnisse enthält, die erst vor einige Jahre entdeckt wurden ist an sich ein Wunder und ein Beweis das dieser Quran von Allah subhana wa taala stammt. La illaha illa Allah.

Weißt du, Allah subhana wa taala ermutigt uns Menschen, über die Werke der Schöpfung nachzudenken, auf dass wir die Größe des allmächtigen Gottes erkennen mögen.

Oh, bevor ich mit die auf Fantasiereise gehe, möchte ich dir erst noch etwas Wichtiges erklären: den Unterschied zwischen Astronomie und Astrologie: Die beiden Ausdrücke werden oftmals von vielen Leuten durcheinandergebracht. Die Astronomie ist eine Wissenschaft und ḥalāl also erlaubt, während die Astrologie ḥarām ist also Verboten. Die Astronomie befasst sich mit dem Studium des Himmels in dem Bemühen, alles zu verstehen, findet. Die Astrologie behauptet das Schicksal einzelner Personen als Ergebnis der ‚Einwirkung' der Planeten auf ihr Leben vorherzusagen. Doch wie du ja weist, kennt keiner die Zukunft ausser Allah subhana wa taala und deshalb ist im Islam ist Wahrsagerei und Zauberei verboten!

„Sprich: "Keiner in den Himmeln und auf Erden kennt das Verborgene, außer Allah." .....(Sure 27, Vers 65)

Es wurde berichtet, dass der Gesandte Allahs صـــــلاالله وســـلم عليـــه sagte: *"Wenn jemand zu einem Wahrsager geht und ihn über etwas befragt, wird sein Gebet vierzig Nächte lang nicht angenommen."*

Deshalb solltest du dich immer in all deinen Sorgen und Freuden Allah subhana wa taala zu wenden um mit Ihm subhana wa taala sprechen und Ihm subhana wa taala um alles Bitten. Wenn es irgendeine Religion gibt, die den Menschen zum Studium und Verstehen des Himmels einlädt, dann ist es der Islām. Allāh taala erschuf dieses gewaltige Universum, in dem wir leben, und wir sind dazu aufgefordert, darüber nachzudenken und es zu verstehen, damit wir in der Lage sind, unsere Religion mit einer Überzeugung zu praktizieren, die nach unseren besten Möglichkeiten auf der Vernunft basiert.

Allah der allmächtige Gott gab uns Augen, Verstand und Wissen, auf dass wir weit über unsere gewöhnliche Reichweite hinaus sehen können – in diesen Dingen liegen sicherlich Zeichen für die Allmacht unseres Schöpfers.

„Und Er hat euch die Nacht dienstbar gemacht und die Tageszeit, und die Sonne und der Mond und die Sterne sind dienstbar gemäß Seinem Befehl. …" (al-Naḥl, 16:12 und ähnlich Ibrāhīm, 14:33)

Komm und las uns eine kleine Fantasiereise machen. Stell dir vor du liegst auf der Wiese und schaust in den wunderschön funkelten Sternenhimmel:La illaha illa Allah, wie schön, friedlich und beruhigend der Himmel doch ist. Allah subhana wa taala sagt uns, dass die Sterne da sind, um uns an Land und auf See zu leiten.

„Und Er ist derjenige, der für euch die Sterne gemacht hat, damit ihr durch sie rechtgeleitet werdet in der tiefen Finsternis des Landes und des Meeres. …" (al-An`ām, 6:97)

Wie bereits erwähnt Allah subhana wa taala alles Himmel und auf Erden erschaffen und für den Menschen dienstbar gemacht.

Komm lasst wieder in unserer Fantasiereise gehen. Siehst du dort drüben Sterne leuchten stärker als die anderen oh und da da ist auch der Mond aber ganz dünn?! Ah, deshalb können wir heute die Sterne so gut beobachten, wäre es nämlich Vollmond dann würde der Mond so hell leuchten, das wir kaum noch die Sterne sehen würden.

Aber warum ändert der Mond ständig seine Gestalt?

Der Mond umkreist einmal im Monat die Erde, diese wiederum umkreist die Sonne. Dabei steht der Mond ständig in einem anderen Winkel zu Erde und Sonne und wird vom Sonnenlicht immer wieder unterschiedlich beschienen. So entstehen die einzelnen Mondphasen. Eine Mondphase dauert 27,3

Tage. Bei Vollmond scheint die Sonne direkt auf den Mond, der dann vollkommen rund aussieht. Wandert der Mond weiter um die Erde, wird er nur noch von der Seite beschienen und sieht - je nach Position zur Sonne - wie eine breitere, oder eine schmalere Sichel aus. Wenn gar kein Sonnenlicht mehr auf die uns zugewandte Seite fällt, ist er von der Erde aus nicht zu sehen (Neumond). Der Mond nimmt also gar nicht ab und zu. Er behält immer die gleiche Größe. Sein Aussehen verändert sich nur durch die unterschiedliche Sonneneinstrahlung.

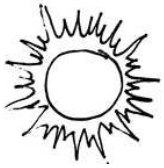
SubhanAllah, durch diese unterschiedlichen Mondphasen können wir schließlich den Monats Anfang und Monats Ende festlegen. Du weißt sicher dass der Islamische Kalender ein Mondkalender ist. Und

das der Tag somit immer nach Sonnenuntergang beginnt und das die Woche immer am Freitag beginnt?

Wenn du mehr über den Islamischen Mondkalender erfahren möchtest, kannst du dir das Arbeitsheft: „Und fügt euch in ihnen kein Unrecht zu“ lesen, inscha Allah.

Weißt du der Quran enthält viele Wissenschaftliche Informationen, wie zum Beispiel das der Mond nur leuchtet, weil dieser von der Sonne angestrahlt wird, hierzu sagt Allah subhana wa taala im Quran:

„Er ist es, der die Sonne als erhellendes Licht gemacht hat und den Mond als Leuchte, und Er hat für ihn Stationen bemessen, damit ihr die Zahl der Jahre kennt und die Berechnung. …” (Yūnus, 10:5)

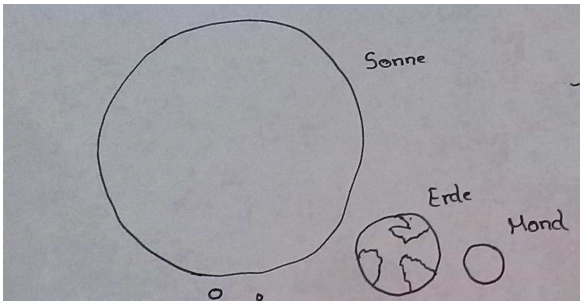


Der Qur’ān erwähnt stets die Sonne und den Mond verschiedenartig. Wenn Allah subhana wa taala von der Sonne spricht, erwähnt ER immer das Wort sirāǧ (Lampe) und ḍiyā’ (bedeutet das Leuchten, das aus sich selbst heraus existiert), während ER subhana wa taala den Mond als nūr bezeichnet , was abgeleitetes Licht bedeutet. Das ist sehr genau, weil die Sonne ein Himmelskörper ist, der aus seinem Innern sein eigenes Licht abstrahlt, der Mond leuchtet jedoch nur durch reflektiertes Licht.

„Und Er den Mond in ihnen als Licht gemacht hat, und Er hat die Sonne als Lampe gemacht?” (Nūḥ, 71:16)

Weißt du der Mond hat noch mehr nutzen als nur die Nacht mit seinem Licht zu erhellen, nämlich der Mond hält die Drehachse (= Rotationsachse) der Erde stabil auf ihrem Neigungswinkel von 23 Grad. Ohne ihn würde die Erdrotationsachse nach den Gesetzmäßigkeiten der Chaostheorie im Raum taumeln. Das wäre der Tod für alles Leben auf der Erde.

Betrachten wir die Weltmeere. Wir wissen ja alle, dass stehende Gewässer allmählich stinkend werden, weil darin abgestorbene Lebewesen mit der Zeit in Fäulnis übergehen. Der Mond hat auch die Aufgabe, diese Verschmutzung der Meere dauerhaft zu verhindern. Der Mond zieht bei seinem Umlauf die Wassermassen der Weltmeere mit Riesenkräften auf sich zu. Er hebt sie dabei stets fünf bis sechs Meter in die Höhe und lässt sie langsam wieder zurücksinken. So heben und senken sich also alle zwölf Stunden die Spiegel der Weltmeere. Dabei werden ihre Wassermassen bis in große Tiefen durcheinandergewühlt. So bleibt das Wasser in den Ozeanen immer frisch. Bei diesem Spiel von Ebbe und Flut beachte man, wie wunderbar genau diese Riesenkräfte berechnet sind. Wäre der Mond nur halb so weit entfernt oder ein paarmal größer, würde dies zu ständigen katastrophalen Überschwemmungen führen. Wäre er zu klein, könnte er seine Aufgabe nicht oder nur ungenügend erfüllen.



Spürest du die Perfektion Allahs subhana wa taala?

Na welchen Himmelskörper können wir am Tag sehen? Ja genau die Sonne. SubhanAllah, wusstest du, dass die Sonne ein Riesiger Stern ist indem würde ungefähr 1.300.000 Erden passen würden?

Und das die Sonne und mit Licht und Wärme versorgt?

Und das ohne die Sonne kein Tageslicht gäbe, und die Erde einfach nur eine dunkle, eisige Welt ohne Meere aus flüssigem Wasser und ohne Leben wäre. La illaha illa Allah. Und zudem hat die Sonne genau die Richtige Entfernung: Im Weltraum herrscht eine Kälte von unter minus 250 Grad Celsius. Aber unsere Sonne ist ein gewaltiger und sehr heißer Feuerball mit einem Durchmesser von 1,4 Millionen Kilometern. Sie besteht aus 75 % Wasserstoff, 23 % Helium und zu 2 % aus schweren Elementen, wie z.B. Eisen, Kohlenstoff usw.

Die Temperatur an der Sonnenoberfläche beträgt etwa 5700 Grad Celsius, im Sonneninneren etwa 20 Millionen Grad Celsius. Daher ist es verständlich, dass die Erde von der Sonne über eine gewaltige Entfernung noch Licht und Wärme empfangen kann. Die Erde hat wunderbarerweise ganz genau den richtigen Abstand von der Sonne, um die für die Erhaltung des Lebens erforderliche Menge Energie zu erhalten. Wäre die Erde der Sonne näher, so würde alles Leben auf der Erde durch Verbrennen vernichtet; wäre die Erde von der Sonne weiter entfernt, so würde alles Leben durch Erfrieren zugrunde gehen.

Hast du mal darüber nachgedacht?
Wie kommt es das die Erde die richtige Umlaufgeschwindigkeit hat? 106.000 km pro Stunde

Die Erde kreist einmal während eines Jahres um die Sonne. Dabei bewegt sie sich mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 106.000 Kilometern in der Stunde (29,8 km in der Sekunde) durch den Weltraum. Würde diese Umlaufgeschwindigkeit geringer, würde die Sonne die Erde näher an sich heranziehen, und die Erde würde sich mit der Zeit in einen Wüstenplanet verwandeln. Würde die Umlaufgeschwindigkeit dagegen größer, würde die Erde sich weiter von der Sonne entfernen und sich in einen Eisplaneten verwandeln.

In beiden Fällen wäre das Leben nicht möglich. La illaha illa Allah der alles genau geregelt hat!

Weißt du, es gibt noch so viele bemerkenswerte Wunder bezüglich des Universum auf die ich nicht eingehen werde, sondern nun dir die Aufgabe geben möchte die die Welten, die Sterne, den Mond und die Sonne zu beobachten, dir Gedanken darüber zu machen und Allah subhana wa taala über all diese Gaben dankbar zu sein, inschaAllah.

Denn des kann kein Zufall sein das die Erde sich alle 24 Stunden um ihre Achse dreht und die richtige Rotationsgeschwindigkeit hat?
Und dass die Erde die richtige Umlaufgeschwindigkeit hat?
Und die Erde durch Zufall einen Mond bekommen hat?
Und das zufällig, dass unser Mond die richtige Masse hat?

So eine riesige Kette von Zufällen ist sehr, sehr unwahrscheinlich. Es muss einen Gott geben, der all das erschaffen und bestimmt hat!

Aufgabe:

1. Beobachte einige Zeit den Mond und zeichne die Mondphasen auf ein Blatt.

2. Nun versuche herauszufinden wie alt der Mond ist, also welches Datum wird ach der Islamischen Zeitrechnung haben.

3. Wenn du am Tag die Sonne betrachtest und am Abend den wunderschönen Sonnenuntergang dann mache die darüber Gedanken wer die Sonne befohlen am Tag zu kommen und am Abend zu gehen um für den Mond Platz mach machen?

4. Und weshalb sich Sonne, Mond und Sterne sowie alle anderen Planeten nicht streiten sondern nur das tun was ihnen befohlen wurde?

Nun wünsche ich dir viel Spaß beim erkunden dieses Universums.

Salam, bis zum nächsten Mal.

Gerne könnt ihr uns auch im Internet unter **medienbibliothek-islam.de**, **facebook** und **youtube** besuchen.

Kontakt
Ihr erreicht uns unter:
Email:
info@medienbibliothek-islam.de
Handy: 0176-72371365
www.medienbibliothek-islam.de

Umm Mohammad
Ziegeleistrasse.10
71384 Weinstadt